

Nichtamtliche Lesefassung

Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen an der

Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences – vom 30. Juni 2015

**1. Änderungssatzung vom 29. Januar 2019
(hochschulöffentlich bekannt gemacht am 30. Januar 2019)**

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o.g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannte Text.

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14. November 2012 (Mittl.bl. BM 2012, S. 1105) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 38 Abs. 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat die Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen erlassen:

- § 1 Grundsatz, Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums
- § 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen zum Studium
- § 4 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Prüfungsleistungen
- § 6 Umfang und Art der Modul-Prüfungen, Wiederholungsprüfungen
- § 7 Master-Arbeit
- § 8 Bildung der Gesamtnote
- § 9 In-Kraft-Treten

Anlagen

- Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
- Anlage 2: Diploma Supplement

§ 1

Grundsatz, Akademischer Grad

(1) Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14. November 2012 gelten neben den Regelungen dieser Fachprüfungsordnung unmittelbar und ergänzen diese Ordnung.

(2) Das Master-Studium im Studiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen, Fachrichtung Social and Health Care Management, an der Hochschule Neubrandenburg wird mit dem berufsqualifizierenden Abschluss
„Master of Arts“ Abkürzung: „M.A.“

beendet.

§ 2

Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Master-Prüfung zwei Studienjahre (vier Semester). Hierin ist die für die Master-Arbeit benötigte Zeit enthalten.

(2) Es handelt sich um ein Vollzeitstudium.

(3) Das Master-Studium Management im Sozial- und Gesundheitswesen ist ein nicht-konsekutiver Master-Studiengang.

(4) Die Fachstudienordnung für den Master-Studiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums.

(5) Die Studieninhalte ergeben sich aus der Fachstudienordnung. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in Anlage 3 (Modulbeschreibungen) der Fachstudienordnung aufgeführt.

(6) Die Fachstudienordnung regelt auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, insbesondere kann sie die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig machen.

§ 3

Besondere Zugangsvoraussetzungen zum Studium

(1) Zum Master-Studium kann nur zugelassen werden, wer

1. einen Bachelor-Studiengang hat oder
2. einen gemäß § 10 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss nachweist oder
3. einen Diplom-Studiengang abgeschlossen hat.

(2) Jede Bewerberin beziehungsweise jeder Bewerber für einen Masterstudienplatz muss vor Studienbeginn mindestens 25 ECTS-Punkte aus ihrem beziehungsweise seinem ersten akademischen Studium als Vorwissen nachweisen, die sie beziehungsweise er in folgenden Bereichen erlangt hat:

- Grundlagen Recht:
 - Privatrecht
 - Unternehmensrecht
 - Sozialrecht (Pflicht, wenn nicht vorhanden, nachzuholen oder zum Beispiel als Wahlpflicht zu belegen)

- Grundlagen Statistik:
 - Quantitative Statistik/Methoden (Pflicht, wenn nicht vorhanden, nachzuholen oder zum Beispiel als Wahlpflicht zu belegen)
 - Qualitative Statistik/Methoden
 -

- Grundlagen Wirtschaftswissenschaften:
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Externes Rechnungswesen (Buchführung, Bilanzierung o. ä.), (Pflicht, wenn nicht vorhanden, nachzuholen oder zum Beispiel als Wahlpflicht zu belegen)
 - Internes Rechnungswesen (Kostenrechnung, Controlling o. ä.), (Pflicht, wenn nicht vorhanden, nachzuholen oder zum Beispiel als Wahlpflicht zu belegen)
 - Marketing
 - Personalmanagement
 - Unternehmensführung
 - Qualitätsmanagement
 - Projektmanagement

- Grundlagen Volkswirtschaftslehre:
 - Mikro- und/oder Makroökonomie (Pflicht, wenn nicht vorhanden, nachzuholen oder zum Beispiel als Wahlpflicht zu belegen)
 - Gesundheitsökonomie (Pflicht, wenn nicht vorhanden, nachzuholen oder zum Beispiel als Wahlpflicht zu belegen)

§ 4

Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, deren Erbringung 10 Jahre und mehr zurückliegen, werden auf die in diesem Studiengang zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen nicht anerkannt.

(2) Außerhalb des Studiums abgeleistete berufspraktische Tätigkeiten werden auf Antrag im Umfang von bis zu 50 % der Leistungspunkte anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit entsprechend § 10 der Rahmenprüfungsordnung durch den Prüfungsausschuss festgestellt wurde.

§ 5 Prüfungsleistungen

(1) Aus dem Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) geht hervor, welche Module benotet werden und welche unbenotet, d. h. als bestanden, gewertet werden. Dem Studien- und Prüfungsplan ist des Weiteren zu entnehmen, welche Noten bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt werden. Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich ebenfalls aus Anlage 1.

(2) Auch die Fachstudienordnung benennt sowohl im Studien- und Prüfungsplan als auch innerhalb der Modulbeschreibungen (Anlage 2), welche Module benotet werden und welche unbenotet, d.h. als bestanden, gewertet werden.

§ 6 Umfang und Art der Modul-Prüfungen, Wiederholungsprüfungen

(1) Eine Modulprüfung kann aus mehreren Prüfungsteilleistungen bestehen, die zeitlich voneinander getrennt geprüft und bewertet werden können. Aus den Einzelbewertungen ist eine Gesamtmodulnote zu bilden. Durch den Prüfungsausschuss wird dabei sichergestellt, dass das Nichtbestehen einer Teilprüfung nicht automatisch dazu führt, dass das Modul insgesamt nicht bestanden ist.

(2) Die Studierenden dieses Studiengangs können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 29 der Rahmenprüfungsordnung wiederholen. Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen des Kandidaten bzw. der Kandidatin zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten dieser letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten regulären Prüfungszeitraum am Ende des Folgesemesters statt.

(3) Wurde eine Modulprüfung bereits einmal wegen Erkrankung bzw. Versorgung eines erkrankten Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen nicht angetreten, ist beim wiederholten Eintreten einer Erkrankung bzw. Versorgung eines erkrankten Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen am Prüfungstag ein amtsärztliches Attest vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass die Studierende/der Studierende auf Grund einer Erkrankung bzw. Versorgung eines erkrankten Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen nicht in der Lage war, die Modulprüfung anzutreten.

§ 7 Master-Arbeit

(1) Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Ausarbeitung beträgt ab Zustellung des Themas 26 Wochen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten vom Prüfungsausschuss um bis zu zwei Wochen verlängert werden. Dabei ist auf die Einhaltung der Regelstudienzeit zu achten. Um dies zu ge-

währleisten, wird den Studierenden empfohlen, die vom Prüfungsausschuss festgelegte Terminkette zur Anfertigung der Master-Arbeiten, die Bestandteil der Semesterplanung ist, einzuhalten.

(2) Voraussetzung für den erfolgreichen Master-Abschluss ist neben der Anfertigung der schriftlichen Ausarbeitung auch die Teilnahme am Master-Kolloquium.

(3) Bei der Bildung der Gesamtnote für die Master-Arbeit ist folgende Gewichtung anzuwenden: Die Note für die schriftliche Ausarbeitung fließt zu zwei Dritteln und die Note für das Kolloquium zu einem Drittel in die Gesamtnote für die Master-Arbeit ein.

§ 8 Bildung der Gesamtnote

Die Master-Gesamtnote wird gemäß § 26 der Rahmenprüfungsordnung aus den endnotenrelevanten Modulnoten entsprechend u. a. den Angaben im Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) gebildet.

§ 9 In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt einen Tag nach der hochschulüblichen Veröffentlichung in Kraft.

(2) Die Fachprüfungsordnung gilt erstmals für die Studierenden, die sich im Wintersemester 2015/2016 für den Studiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen immatrikulieren.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 17.06.2015 und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Neubrandenburg vom 30.06.2015.

Erste Änderungssatzung vom 29. Januar 2019, hochschulöffentlich bekannt gemacht am 30. Januar 2019 bestimmt:

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2019/2020.

Anlage 1 zur Ersten Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung und zur Ersten Satzung zur Änderung der Fachstudienordnung für den Master-Studiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen - Studien- und Prüfungsplan (Regelprüfungstermine)

Nr.	Modul-Name	SWS	Lehrform	Semester				Σ credits		
				1 Prüfg	cr	2 Prüfg	cr		3 Prüfg	cr
MSG.19.017	Arbeits- und Gesundheitsrecht (mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)									
	Arbeitsrecht	2	SU							
	Gesundheitsrecht	2	SU			3	3			6
MSG.19.018	Ökonometrie/Statistik (mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)									
	Grundlagen Ökonometrie/Statistik	2	SU	3						
	Mikroökonomie/Präferenzstudien	2	Ü	4						7
MSG.19.019	Gesundheitsökonomie: Evaluation (mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)									
	Ökonomische Evaluation	2	SU							
	Entscheidungstheorie/Entscheidungsanalyse	2	SU							6
MSG.19.003	Gesundheits- und Sozialpolitik (mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)									
	Gesundheitssystem und -politik	2	SU							
	Sozialpolitik	2	SU							6

MSG.19.013	Master-Arbeit mit Kolloquium (mit Benotung, die Note für die Master-Arbeit und das Master-Kolloquium werden bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)	2	Ü				20	30
							MA60 AKQ30	
Summe credits				30	30	30	30	120

Lehrformen

V = Lehrvortrag (Vorlesung)

S = Seminar

SU = seminaristischer Unterricht

Ü = Übung

Praxis = Praktikum **Prüfungsformen**

Sch n = Klausur im Umfang von n Minuten

M n = Mündliche Prüfung im Umfang von n Minuten

AHA n = Alternative Prüfungsleistung Hausarbeit über n Seiten

AR n = Alternative Prüfungsleistung Referat im Umfang von n Minuten

KQ n = Kolloquium im Umfang von n Minuten

MA n = Masterarbeit über n Seiten

AKQ n = Abschlusskolloquium im Umfang von n Minuten **Allgemein** Prüfg = Art der Prüfungsleistung cr = Leistungspunkte, die in dem Modul vergeben werden,

1 Credit \approx 30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)

/ = oder

3. Level of qualification

Level: Master of Arts

Official length of programme: 2 years (4 semester) 30 credit points (accordant ECTS) per semester

Access requirements: Degree in an appropriate subject area (Bachelor or other degree document issued after the final examination) and special previous knowledge (see also par. 3, sub-par. 2 examination regulations)

4. Contents and results gained

Mode of study: Full time modularized study (four semesters in two years including examinations and Master thesis)

Programme requirements/ qualification profile of the graduate: Special scientific study about 4 semester to convey a basic knowledge as well as the methods and theories per studying course as soon as 90 credit points and 30 credit points for the master exam. (totally 120 Credit points accorded to the ECTS)

There is an average workload of 1.800 hours per semester. It will be converted into 60 credit points (30 credit points per semester). One credit point relates a workload about 30 hours.

Details This postgraduate course is designed for graduates of the Bachelors Degree Course in for example Public Health and Administration or Nursing and Administration who would like to add to and extend the knowledge they have gained in the first course of study in an interdisciplinary manner. It provides qualifications for employment in the health care services. The students gain the ability to develop theories and methods in various fields and the ability to work in multi-disciplinary co-operation and global subject thinking. The master degree course in Social and Health Care Management provides qualifications in particular for jobs in:

- Academic expertise
- Conceptualization, planning, realization, and evaluation of research projects Executive and managerial functions in social and health care organizations/ businesses
- Teaching at higher educational institutions, schools, in-service education, and facilities for continuing education
- organizational and management consultancy

Programme details Vide degree program

Grading scheme:

1,0 (A) very good	(NN%)
2,0 (B) good	(NN%)
3,0 (C) satisfactory	(NN%)
4,0 (D) sufficient	(NN%)
(E) fail	(NN%)

Overall Classification: «GesNoteTE»

5. Function of the qualification

**Acquired Academic
Degree / Occupational
Aptitude**

Master of Arts (M.A.)

The academic degree Master of Arts is a vocational-qualifying certificate and ables the holder to keep the title Master of Arts (social and health care management).

Professional status

Basically authorized to entry a conferral of a doctorate

6. Additional information

Additional information

For more details see also the website of the Hochschule Neubrandenburg/University of Applied Sciences:
www.hs-nb.de

Contact:

Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences
Department of Health, Nursing and Administration
Dean
POB 110121
17041 Neubrandenburg Germany

Further information sources

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate about granting the Master-grade

«PruefDatum»

Testamur of

«PruefDatum»

Transcript of Records

«PruefDatum»

Neubrandenburg, «PruefDatum»

Official stamp/ seal

Dean

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Hochschulen - Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

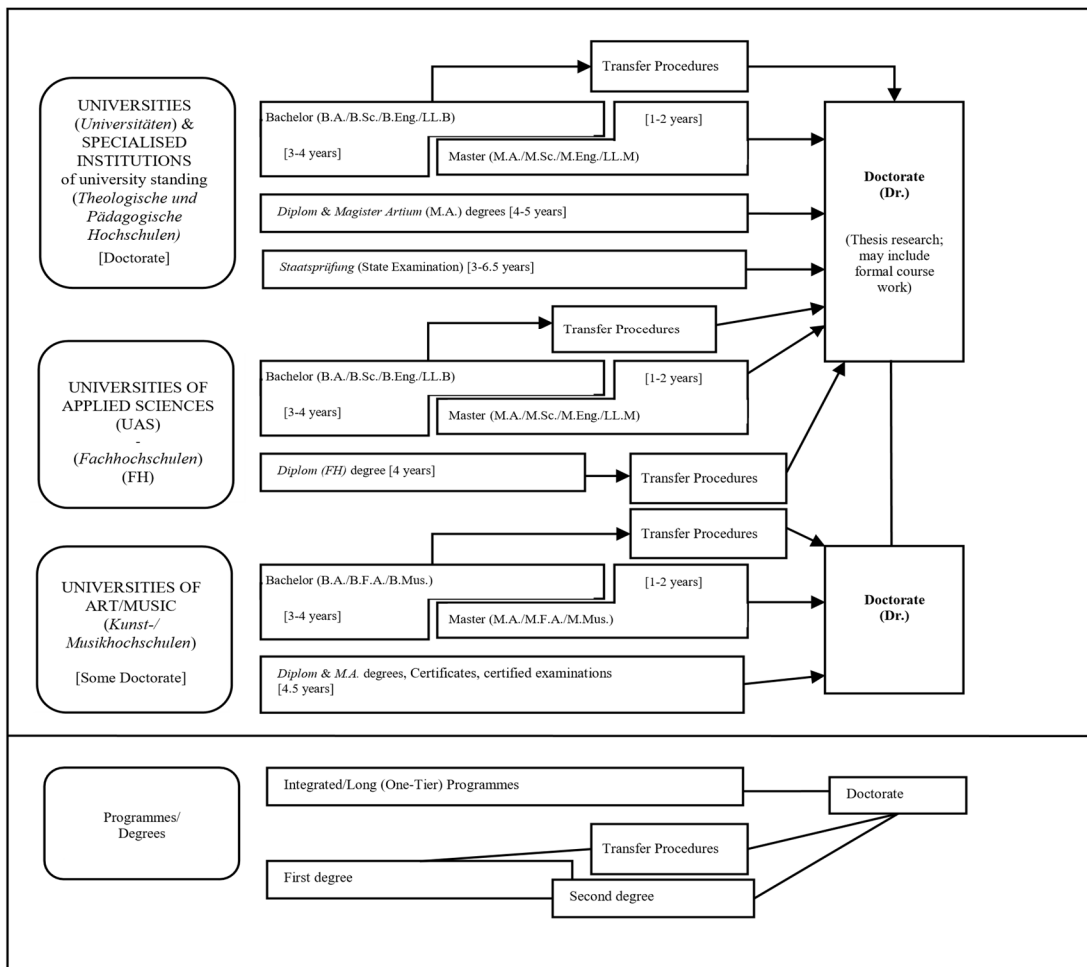
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{iv}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^v

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany];
Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-educationcompass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005). ^{iv} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004). ^v See note No. 4. ^{vi} See note No. 4.